

**Rollenspiel – Bioökonomie in Greenland**

<b>Gruppe 1: Milchbauer</b>	<b>Gruppe 2: Unternehmer</b>
<p>Dein Name ist Peter Müller und du bist 64 Jahre alt. Seit Generationen ist deine Familie im Besitz eines Bauernhofes mit Milchkühen und eigenem Hofladen. Mit deinem bescheidenen aber bisher erfolgreichen Kleinbetrieb hast du ein Einkommen von ca. 3500 € im Monat. Als Futtermittel für deine Kühe bist du auf die regelmäßigen Lieferungen eines lokalen Maisbauern angewiesen. Vor kurzem haben dich zwei Mitteilungen erreicht. Zum einen von deinem Maislieferanten, der seine Preise erhöht und droht seinen Mais anderweitig zu verkaufen, und zum anderen von einem Unternehmen, das dir viel Geld für einen Teil deiner Weidefläche bietet. Du überlegst das Angebot anzunehmen, da dein Betrieb sonst Pleite gehen könnte. Auf der anderen Seite benötigst du deine gesamte Weidefläche, um weiterhin alle deine Kühe artgerecht zu halten.</p>	<p>Dein Name ist Stefan Meyer und du bist 39 Jahre alt. Du bist Geschäftsführer einer erfolgreichen Spielzeugfirma. Seit Jahren verwendet ihr für die Herstellung eurer Produkte herkömmliche Kunststoffe. Aufgrund des wachsenden Trends hin zu nachhaltigen, umweltfreundlichen Produkten hast auch du großes Interesse daran, um das Image deines Unternehmens zu verbessern. Du willst deinen Verbrauch herkömmlicher Kunststoffe reduzieren und teilweise auf alternative Materialien wie Bioplastik umsteigen. Dazu hast du geplant, in eine Biokunststofffabrik nahe eines Maislieferanten zu investieren, von der du dann deinen benötigten Kunststoff bekommst. Zudem unterstützt du den Maisbauern beim Kauf weiterer Anbauflächen, um für ausreichend Rohstoffe zu sorgen.</p>
<b>Gruppe 3: Lehrerin</b>	<b>Gruppe 4: Hartz-IV-Empfänger</b>
<p>Dein Name ist Susanne Neumann und du bist 35 Jahre alt. Du bist Mutter zweier Kinder und arbeitest als Wirtschaft- und Biologielehrerin an einem Gymnasium. Du bist sehr umweltbewusst, weshalb du viel mit dem Fahrrad unterwegs bist und vegetarisch lebst. Andere tierische Produkte kaufst du auch nur bio, am liebsten von dem Hofladen der Müllers um die Ecke. Um dir einen möglichst nachhaltigen Lebensstil zu ermöglichen, verzichtest du auf vieles: ein großes Haus, Reisen und regelmäßiges Shopping. Als engagierte Frau setzt du dich in einer Bürgerinitiative ein, die mehr Nachhaltigkeit fordert. Die Bürger von Greenland sollen so zum Beispiel mehr Bioprodukte kaufen oder vermehrt mit Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.</p>	<p>Dein Name ist Jens Schmidt und du bist 52 Jahre alt. Seit 3 Jahren bist du erfolglos auf Arbeitssuche und deshalb auf die Hilfe des Staates angewiesen. In Greenland wird zunehmend auf Nachhaltigkeit gesetzt und in den Läden werden vermehrt Bioprodukte zu höheren Preisen verkauft. Dadurch sind deine Produktauswahlmöglichkeiten immer geringer und du musst effektiver nach einem Job suchen. Du hast gehört, dass in der Nähe eine neue Biokunststofffabrik geöffnet hat, die viele neue Arbeitsplätze bereitstellt. Die Bürgerinitiative setzt sich ebenfalls für die kostenlose Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in Greenland ein, wofür du dich ebenfalls interessierst, da du kein Auto besitzt.</p>